

## „Geld und Gaben“ (Auszug)

zusammengestellt von:  
Oikocredit Förderkreis Nordost e. V. ,  
Sonnenallee 315, 12057 Berlin,  
Tel. (030) 680 57 150 (AB),  
E-mail nordost.fk@oikocredit.org

### Bibelstellen in Auswahl nach Stichwörtern - Einheitsübersetzung

#### **borgen**

- Dtn 15,7 Wenn bei dir ein Armer lebt, irgendeiner deiner Brüder, in irgendeinem deiner Stadtbereiche in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht hartherzig sein und sollst deinem armen Bruder deine Hand nicht verschließen. Du sollst ihm deine Hand öffnen und ihm gegen Pfand \* leihen, was der Not, die ihn bedrückt, abhilft. ... Du sollst ihm etwas geben, und wenn du ihm gibst, soll auch dein Herz nicht böse darüber sein; denn wegen dieser Tat wird dich der Herr dein Gott, segnen in allem, was du arbeitest, und in allem, was deine Hände schaffen. Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem notleidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. \* „gegen Pfand“ fehlt bei Luther
- Ps 37,21 Der Frevler muss borgen und kann nicht bezahlen, doch freigebig schenkt der Gerechte.  
Mt 5,42 Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab.

#### **bürgen**

- Spr 17,18 Ohne Verstand ist, wer Handschlag leistet, wer Bürgschaft übernimmt für einen andern.  
vgl. Spr 6,1-5; 11,15
- Spr 22,26f Sei nicht unter denen, die sich durch Handschlag verpflichten, die Bürgschaft leisten für Schulden; wenn du nicht zahlen kannst, nimmt man dein Bett unter dir weg. - (Aber:)
- Sir 29,14ff\* Der gute Mensch bürgt für den Nächsten; nur wer die Scham verloren hat, flieht vor seinem Bürgen. Vergiss nie die Gefälligkeit des Bürgen, gab er doch sich selbst für dich hin. Der Sünder missachtet die Gefälligkeit des Bürgen, doch seinen Schöpfer missachtet, wer seinen Helfer missachtet. Bürgschaft hat schon viele Vermögende zugrunde gerichtet, hat sie umhergeworfen wie eine Woge im Meer; reiche Männer hat sie heimatlos gemacht, so daß sie umherirrten bei fremden Völkern. Der der wird in Bürgschaft verwickelt, wer trüben Geschäften nachjagt, fällt in Prozesse. Steh für den Nächsten ein, so gut du kannst, doch sei auf der Hut, daß du nicht hereinfällst.\* Luther: Sir 29, 18ff
- Sün-

#### **Gabe** vgl. geben

- Gabe Gottes:* das Land Lev 25,23 u. ö.; Getreide, Wein, Öl, Schafe usw. Jer 31,11ff uö; Kinder Ps 127,3 eine gute Frau Sir 26,3f; vgl. Spr 31,10ff und
- geistliche Güter, Gaben/Begabungen (Charismen\*):*
- Röm 12,6\* Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade...vgl. 1. Kor 12, 1ff\*; 14,1.12\*
- 1 Petr 4,10\* Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. Apg 8,20; Röm 1,11\*; Röm 6,23; Röm 11,29; 1 Kor 1,7\*; 1 Kor 7,7\*; Eph 2,8; Eph 5,2 1 Tim 4,14; Jak 1,17; vgl. Apg 3,6

#### *Almosen, Kollekten*

- Spr 21,13 Wer sein Ohr verschließt vor dem Schreien des Armen, wird selbst nicht erhört, wenn er um Hilfe ruft.
- Sir 4,1ff Mein Sohn, entzieh dem Armen nicht den Lebensunterhalt, und lass die Augen des Betrübten nicht vergebens warten! Enttäusche den Hungrigen nicht, und das Herz des Unglücklichen errege nicht! Verweigere die Gabe dem Bedürftigen nicht, und missachte nicht die Bitten des Geringen! Verberg dich nicht vor dem Verzweifelten und gib ihm keinen Anlass, dich zu verfluchen. Schreit der Betrübte im Schmerz seiner Seele, so wird Gott, sein Fels, auf sein Wehgeschrei hören. ... Rette den Bedrängten vor seinen Bedrängern; ... Sei den Waisen wie ein Vater und den Witwen wie ein Gatte! Dann wird Gott dich seinen Sohn nennen, er wird Erbarmen mit dir haben und dich vor dem Grab bewahren\*.
- \*Lutherübers. ... und er wird dich lieber haben, als dich deine Mutter hat.

Sir 18,15ff  
deine  
Mein Sohn, wenn du einem anderen hilfst, dann mach ihm nicht gleichzeitig Vorwürfe! Begleite Gabe nicht durch Worte, die ihn verletzen! Ein Wort kann mehr aufmuntern als eine Gabe, genauso wie der Tau an heißen Tagen Erleichterung schafft. Ja, ein gutes Wort ist wertvoller als ein reiches Geschenk. Und wer wirklich helfen will, gibt beides! Nur ein Dummkopf macht lieblose Vorwürfe, und eine Gabe, die ungern gegeben wird, macht niemand Freude.

(Bibel in heutigem Deutsch Gute Nachricht)

Apg 11,29  
Man beschloss, jeder von den Jüngern solle nach seinem Vermögen den Brüdern in Judäa etwas zur Unterstützung senden.

Röm 15,26f  
.. Mazedonien und Achaia haben eine Sammlung beschlossen für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem. Sie haben das beschlossen, weil sie ihre Schuldner sind. Denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Gütern Anteil erhalten haben, so sind sie auch verpflichtet, ihnen mit irdischen Gütern zu dienen. vgl 2 Kor 8,9; ferner 1 Kor 16,3; 2 Kor 8,19

### geben

1 Chr 29,9.14  
Das Volk freute sich über diese Freigebigkeit; denn sie hatten mit ungeteiltem Herzen willig für den Herrn gespendet.... Von dir (Gott) kommt ja alles; und was wir dir gegeben haben, stammt aus deiner Hand

Ijob 1,21  
Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; gelobt sei der Name des Herrn

Ps 104,27f  
sie  
Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit. Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein; öffnest du deine Hand, werden sie satt an Gutem.

Ps 127,2  
Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen; denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.

Tob 4,7ff  
Allen, die gerecht handeln, hilf aus Barmherzigkeit mit dem, was du hast. Sei nicht kleinlich, wenn du Gutes tust. Wende deinen Blick niemals ab, wenn du einen Armen siehst, dann wird auch Gott seinen Blick nicht von dir abwenden. Hast du viel, so gib reichlich von dem, was du besitzt; hast du wenig, dann zögere nicht, auch mit dem Wenigen Gutes zu tun. Auf diese Weise wirst du dir einen kostbaren Schatz für die Zeit der Not ansammeln. Denn Gutes zu tun rettet vor dem Tod und bewahrt vor dem Weg in die Finsternis. Wer aus Barmherzigkeit hilft, der bringt dem Höchsten eine Gabe dar, die ihm gefällt. vgl. Sir 4,31 (Lutherübers. 4,36)

Mt 6,2ff  
und  
Wenn du Almosen gibst, lass es ... nicht vor dir herposaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. Dein Almosen soll verborgen bleiben, und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Mt 10,7ff  
Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst hat ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. Nehmt keine Vorrats tasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht seinen Unterhalt. Vgl. Mk 6,8; Lk 10,4-7; s. auch unten 1 Kor 9,9.11.14 und Gal 6, 6.10

Mt 16,26  
Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben\* einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?

\* Lutherübers. ...und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Lk 3,11  
(Johannes der Täufer fordert auf:) Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso.

1 Kor 9,9.11.14  
ben  
Im Gesetz des Mose steht doch: *Du sollst dem Ochsen zum Dreschen keinen Maulkorb anlegen.*\* ... Wenn wir für euch die Geistesgaben gesät haben, ist es dann zuviel, wenn wir von euch irdische Gärten? So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, geboten, vom Evangelium zu leben. \*Lutherübers. *Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden...*

1 Kor 13,3  
Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte, ...hätte aber die Liebe nicht, nützt es mir nichts.

1 Kor 16,1f  
ich  
Was die Geldsammlung für die Heiligen angeht.... Jeder soll immer am ersten Tag der Woche etwas zurücklegen und so zusammensparen, was er kann. Dann sind keine Sammlungen mehr nötig, wenn komme.

2 Kor 8,12ff  
nach +  
hilft; es  
Wenn .. der gute Wille da ist, dann ist jeder willkommen mit dem, was er hat, und man fragt nicht dem, was er nicht hat. Denn es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen geht um einen Ausgleich. Im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft. So soll ein Ausgleich entstehen ... Ich hielt es also für

notwen-

dig, die Brüder zu bitten, sie möchten vorausreisen und eure in Aussicht gestellte Spende schon jetzt einsammeln, damit sie dann verfügbar ist, und zwar als eine großzügige Spende, nicht als Gabe des

- Geizes. Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; den Gott liebt *einen fröhlichen Geber*.
- Gal 6,6.10 Wer im Evangelium unterrichtet wird, lasse seinen Lehrer an allem teilhaben, was er besitzt ... Des-sollen wir .. allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind.
- Jak 2,15f Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das?

### **Geiz, Habgier, Habsucht, ungerechter Gewinn, Bestechung**

- Ex 18,21 (Helfer für Mose:) Du aber sieh dich im ganzen Volk nach tüchtigen, gottesfürchtigen und zuverlässigen Männern um, die Bestechung ablehnen. vgl Ex 23,8; 1 Sam 8,3; Ps 119,36; Spr 15,27
- Jes 1,23 Deine Fürsten sind Aufrührer und eine Bande von Dieben, alle lassen sich gerne bestechen und jagen Geschenken nach. Vgl. Jer 22,13ff; Mi 3,11
- Ez 22,12 Bei dir lässt man sich bestechen und vergießt dadurch Blut. Du nimmst Zins und treibst Wucher und erpresst deinen Nächsten. Mich aber hast du vergessen - Spruch Gottes, des Herrn.
- Am 2,6f So spricht der Herr: Wegen der drei Verbrechen, die *Israel* beging, wegen der vier nehme ich es nicht zurück: Weil sie den Unschuldigen für Geld verkaufen und den Armen für ein Paar Sandalen, weil sie die Kleinen in den Staub treten und das Recht der Schwachen beugen.
- Lk 12,15 (Jesus sagt:) Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier. Denn der Sinn des Lebens besteht nicht darin, dass ein Mensch aufgrund seines großen Vermögens im Überfluss lebt. vgl 1 Kor 5,11; 1 Kor 6,10; Eph 5,3
- 1 Tim 3,2f (Der Bischof soll ) ein Mann ohne Tadel sein, nur einmal verheiratet, nüchtern, besonnen, von würdiger Haltung, gastfreundlich, fähig zu lehren; er sei kein Trinker und kein gewalttätiger Mensch, sondern rücksichtsvoll; er sei nicht streitsüchtig und nicht geldgierig .....
- 1 Tim 6,7ff wir ... wir haben nichts in die Welt mitgebracht, und wir können auch nichts aus ihr mitnehmen. Wenn Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen. Wer aber reich werden will, gerät in Versuchungen und Schlingen, er verfällt vielen sinnlosen und schädlichen Begierden, die den Menschen ins Verderben und in den Untergang stürzen. Denn die Wurzel aller Übel ist die Habsucht.
- Hebr 13,5 Euer Leben sei frei von Habgier; seid zufrieden mit dem, was ihr habt; denn Gott hat versprochen: *Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht*.

### **Geld, Mammon, Reichtum, Kosten**

- Koh 5,9 Wer das Geld liebt, bekommt vom Geld nie genug; wer den Luxus liebt, hat nie genug Einnahmen - auch das ist ein Windhauch.
- Sir 31,1ff Schlaflosigkeit wegen des Reichtums zehrt am Fleisch, die Sorge um ihn nimmt den Schlummer. Die Sorge um den Lebensunterhalt verscheucht den Schlummer, mehr als schwere Krankheit vertreibt sie ihn. Der Reiche müht sich ab, um ein Vermögen zu sammeln; ist er zur Ruhe gekommen, frönt er dem Genuss. Der Arme plagt sich und verbraucht seine Kraft; wenn er ruht, muss er hungern. Wer das Gold liebt, bleibt nicht ungestraft, wer dem Geld nachjagt, versündigt sich. Viele sind es, die sich vom Geld fesseln lassen, die ihr Vertrauen auf Perlen setzen. Eine Falle ist das für den Toren, jeder Einfältige lässt sich damit fangen. Wohl dem Mann, der schuldlos befunden wird, der sich nicht aus Habgier versündigt. Wo gibt es den? Wir wollen ihn preisen. Denn Staunenswertes hat er in seinem Volk vollbracht. Wo gibt es eider sich in solcher Prüfung bewährt hat? Das wird ihm zur Ehre gereichen. Wer konnte sündigen und sündigte nicht, Böses tun, tat es aber nicht? Darum ist sein Glück von Dauer, die Gemeinde verkündet sein Lob.\* \*Lutherübers. Seine Güter werden bleiben, und die Gemeinde wird seine Almosen preisen.
- Mt 6,24 Niemand kann zwei Heren dienen; er wird entweder den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.
- Lk 12,33f Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen! Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frißt. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

- Lk 14,28ff Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertig stellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen.
- Lk 16,9ff (Jesus) sagt:) Macht euch Freunde mit Hilfe des ungerechten Mammons, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es (mit euch) zu Ende geht. Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen. Wenn ihr im Umgang mit dem ungerechten Reichtum nicht zuverlässig gewesen seid, wer wird euch dann das wahre Gut anvertrauen?

### **Kaufmann**

- Sir 26,29ff Schwerlich bleibt ein Kaufmann frei von Schuld; ein Händler wird sich nicht rein halten von Sünde. Des Geldes wegen haben schon viele gesündigt; wer es anzuhäufen sucht, schaut nicht genau hin. Zwischen zwei Steine läßt sich ein Pflock stecken; so drängt sich zwischen Kauf und Verkauf die Sünde.

### **leihen**

- Ps 37,26 Allzeit ist (der Gerechte) mildtätig, gern leiht er aus, seine Kinder werden zum Segen.  
Spr 19,17 Wer Erbarmen hat mit dem Elenden, leiht dem Herrn; er wird ihm seine Wohltat vergelten.  
Sir 29,1ff Über Darlehen  
Wer mit seinem Nachbarn fühlen kann, ist auch bereit, ihm etwas zu leihen. Wer andern aus der Not hilft, befolgt die Gebote Gottes. Wenn der andere etwas braucht, dann leihe es ihm; und wenn du ihm etwas schuldest, dann zahl es ihm pünktlich zurück! Halte, was du versprochen hast! Dann hat man Vertrauen zu dir und leiht dir jederzeit, was du brauchst.  
Manche betrachten ein Darlehen als einen glücklichen Fund, den man behalten kann, und bringen die in Schwierigkeiten, die ihnen ausgeholfen haben. Bevor solch einer das Geld des anderen kriegt, küßt er ihm die Hand und redet im unterwürfigsten Ton. Doch wenn es ans Zurückzahlen geht, schiebt er immer wieder hinaus und sagt, wie leid es ihm tut, aber die Zeiten seien gerade so schlecht. Kann er zurückzahlen, so bringt er kaum die Hälfte und tut, als brächte er etwas Gefundenes zurück. Kann er nicht, so ist der Gläubiger sein Geld los. Dafür bekommt er einen ungewollten Feind, der ihn mit Flüchen, Schimpfwörtern und Verachtung belegt, statt ihm zu danken. Darum wollen viele leihen. Sie sind nicht hartherzig, sie wollen nur nicht unnötig betrogen werden.  
Trotzdem: Sei großzügig gegenüber dem Bedürftigen, laß ihn nicht auf deine Hilfe warten!  
Unterstütze den Armen, wie der Herr es befohlen hat; schick ihn in seiner Not nicht mit leeren Händen zurück! Gib dein Geld lieber für einen Bruder oder Freund aus, als es unter irgendeinem Stein zu vergraben, wo es verrottet! Verwende deinen Reichtum, wie Gott, der Höchste, es angeordnet dir mehr ein als dein Gold..... (Die Bibel in heutigem Deutsch Gute  
net hat; das Nachricht)  
Lk 6,34ff ... wenn ihr nur denen etwas leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder leihen Sündern in der Hoffnung, alles zurückzubekommen. Ihr aber sollt eure Feinde lieben und sollt Gutes tun und leihen, auch wo ihr nichts dafür erhoffen könnt. Dann wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen. Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!

### **Schätze**

- Spr 15,16 Besser wenig in Gottesfurcht als reiche Schätze und keine Ruhe.  
Tob 12,8f Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein. Lieber wenig, aber gerecht, als viel und ungerecht. Besser, barmherzig sein, als Gold aufhäufen. Denn Barmherzigkeit rettet vor dem Tod und reinigt von jeder Sünde. Wer barmherzig und gerecht ist, wird lange leben.  
Mt 6,19ff Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören, und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.  
Lk 12, 33f  
Ihr aber, ihr Reichen, weint nur und klagt über das Elend, das euch treffen wird. Euer Reichtum verfault, und eure Kleider werden von Motten zerfressen. Euer Gold und Silber verrostet; ihr Rost wird als Zeuge gegen euch auftreten und euer Fleisch verzehren wie Feuer. Noch in den letzten Tagen sammelt ihr Schätze. Aber der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel; - die Klagerufe derer, die eure Ernte eingebracht haben, dringen zu den Ohren des Herrn der himmlischen Heere. Ihr habt auf Erden ein üppiges und ausschweifendes Leben geführt, und noch am

Schlacht tag habt ihr euer Herz gemäset. Ihr habt den Gerechten verurteil und umgebracht, er aber leistete euch keinen Widerstand.

### **Zinsen**

- Ex 22,24      Leihst du einem aus meinem Volk, einem Armen, der neben dir wohnt, Gel, dann sollst du dich gegen ihn nicht wie ein Wucherer benehmen. Ihr sollt von ihm keinen Wucherzins\* fordern. vgl. Ps 15,5  
\*Lutherübersetzung: keinerlei Zinsen
- Dt 23,20f      Du darfst von deinem Bruder keine Zinsen nehmen; weder Zinsen für Geld noch Zinsen für Getreide noch Zinsen für sonst etwas, wofür man Zinsen nimmt. Von einem Ausländer darfst du Zinsen nehmen, von deinem Bruder darfst du keine Zinsen nehmen, damit der Herr, dein Gott, dich segnet in allem, was deine Hände schaffen, in dem Land, in das du hineinziehst, um es in Besitz zu nehmen.